

II-4044 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1987 75

1982 -07- 0 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Lußmann, Burgstaller
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Umfahrung Weißkirchen in der Steiermark (B 78)

Die Obdacher Bundesstraße B 78 zwischen Zeltweg und Twimberg stellt die wichtige Straßenverbindung zwischen der Murtalstraße S 36 und der Südautobahn über die Pack dar. In Weißkirchen/Stmk. führt jedoch die B 78 durch die Ortsmitte. Infolge von Engstellen ist es nicht möglich, daß Schwerfahrzeuge unbehindert aneinander vorbeifahren können, sodaß diese Lkw-Züge immer wieder zu gefährlichen Reversiermanövern gezwungen sind. Diese Verkehrssituation ist für die Bewohner der Marktgemeinde Weißkirchen unerträglich.

Mit der Freigabe der Autobahn über die Pack bis in das Lavanttal wird sich diese kritische Verkehrssituation noch weiter verschärfen und eine Abhilfe ist dringend notwendig.

Am 18.8.1980 hat Bautenminister Sekanina dem Bürgermeister von Weißkirchen den Bau der Umfahrungsstraße zugesagt, nachdem die Bevölkerung einen Sitzstreik angedroht hatte.

Nunmehr hat der Bautenminister seine Zusage mit einem Hinweis auf die schwierige Budgetsituation wieder zurückgezogen.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen die schwierige Verkehrssituation im Markt Weißkirchen in der Steiermark bekannt?
- 2) Teilen Sie die Ansicht, daß der Verkehr auf der B 78 als Verbindungsstraße zwischen der Murtal-Schnellstraße und der Südautobahn über die Pack nach der bevorstehenden Verkehrsfreigabe der Südautobahn in das Lavanttal sich noch weiter verschärfen wird?
- 3) Sind Sie bereit, in Anbetracht dieser besonders schwierigen Verkehrssituation in Weißkirchen den Baubeginn für die Verlegung der B 78 nicht mehr zu verzögern?